

Quelle Allgemeine Zeitung vom 12.04.2008
Seite 0
Ressort Lokales Mainz
Web-Link http://www.allgemeine-zeitung.de/region/objekt.php3?artikel_id=3238167

Neuer Müllofen im Zeitplan

red. Mit der Kesseldruckprobe ist die dritte Linie im Müllheizkraftwerk auf der **Ingelheimer Aue** ihrer Inbetriebnahme ein großes Stück näher gerückt. Der Technische Überwachungsverein Rheinland (TÜV) hatte den Dampfkessel mit einem Überdruck von 115 bar getestet. Später im Betrieb wird Hochdruckdampf mit 40 bar und 400 Grad Celsius erzeugt. Bei einer kleinen Feierstunde freuten sich die Verantwortlichen der Entsorgungsgesellschaft

Mainz (EGM) und der beteiligten Baufirmen über die erfolgreiche Druckprobe.

Die Dichtigkeit des Kessels ist ein wichtiges Stadium im Bau einer Müllverbrennungsanlage und für den späteren zuverlässigen Betrieb der Anlage eine grundlegende Voraussetzung. Hersteller des Dampfkessels ist die Firma Borsig. "Der Bau der dritten Verbrennungslinie liegt damit voll im Zeitplan", freut sich **EGM** -Geschäftsführer Dr. Bernard

Fischer. Bisher gab es auf der Baustelle im Industriegebiet noch keinen nennenswerten Arbeitsunfall. Der Kessel und die Abgasreinigungsanlage der dritten Verbrennungslinie kosten über 40 Millionen Euro. Baubeginn war Anfang 2007, die **EGM** rechnet mit dem ersten Müllfeuer im Herbst 2008. Mit der Fertigstellung der dritten Linie können in **Mainz** dann jährlich etwa 340 000 Tonnen Abfall thermisch verwertet werden.